



Jhandi ist eine Flagge, ein charakteristisches Symbol des Hinduismus in diesen Ländern. Sie wird im Garten oder in einem Topf im Haus aufgestellt. Sie wird üblicherweise nach einer Puja aufgestellt, einem Ritual, das von einem indischen Priester (Pandit) zu Hause durchgeführt wird.

Jhandi leitet sich vom Hindi-Wort „jhand“ ab, das Flagge bedeutet. Dieses Wort wurde später ins karibische Hindustani übernommen und bezeichnet eine dreieckige Gebetsfahne. Die Jhandi wird auch als Axis Mundi bezeichnet und symbolisiert den Berg Meru, den Mittelpunkt der Erde, da sie im Haus als Mittelpunkt von allem aufgestellt wird.

Mit der Ankunft asiatischer Vertragsarbeiter in der Karibik hielt auch der Hinduismus Einzug. Die Jhandi entstand ursprünglich als Versuch, die Sichtbarkeit ihrer Gemeinschaft, Kultur und ihres Glaubens zu erhöhen. Ihre Popularität rührte jedoch auch vom indokaribischen Widerstand gegen die Dominanz des Christentums und der afrokaribischen Kultur her. Jhandis zeigten auch an, dass Hindus in dem Haus lebten, in dem sie aufgestellt wurden. Dies wurde im Allgemeinen hauptsächlich von Anhängern des Sanātana Dharma getan, da die Anhänger des Arya Samaj damit nicht vertraut waren. Obwohl man jhandi-ähnliche Flaggen auch in Tempeln in Nordindien findet, wo die Mehrheit der Indokariben herkommt, ist die Verbreitung von Jhandis, insbesondere ihre Platzierung in Häusern, einzigartig bei Hindus in der Karibik.